

Sicherheit bei Instandhaltungsmaßnahmen – Lockout Tagout

Das Unternehmen Catalent Germany Eberbach GmbH, ein führender globaler Anbieter von Technologien für die Arzneimitteldarreichung, produziert am Standort Eberbach Weichgelatine kapseln. Dazu bietet Catalent seinen Kunden zuverlässige Produktions- und Verpackungslösungen. Die verketteten Produktionsanlagen sind einzigartig und müssen gemäß den hohen Anforderungen der Arzneimittelindustrie aufwendig instandgehalten werden. Problematisch sind dabei insbesondere Arbeiten an abgeschalteten, großräumigen Anlagen.

Ein unabgestimmtes Wiedereinschalten durch Dritte könnte zu einer erheblichen Gefährdung des Instandhaltungspersonals führen. Zur sicheren Verriegelung und Kennzeichnung von Ventilen oder Schalteinheiten bietet der Markt verschiedene Lösungen an. Doch welche Maßnahme ist die richtige, ist sie vor Ort verfügbar und wie wird sie richtig angewendet?

Für die Instandhaltungsmitarbeiter sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, jederzeit das eingesetzte Lockout Tagout-Verfahren trainieren zu können.

Thorsten Fröscher und Ulrich Schaffer von der Catalent Germany Eberbach GmbH in Eberbach haben zu diesem Problem eine überzeugende Antwort gefunden. Sie entwickelten das sogenannte „Lockout Tagout Trainingsboard“. An dem Board sind alle vom Unternehmen zugelassenen Verriegelungstechniken übersichtlich zusammengestellt. Das Board und die entsprechenden Materialien stehen an einer zentralen Stelle im Unternehmen den Beschäftigten jederzeit zum Training und zur Umsetzung zur Verfügung.

Der Beitrag überzeugt durch die übersichtliche und gelungene Zusammenstellung der Verriegelungselemente. Durch die Möglichkeit des praxisnahen Trainings werden Unterweisungen besonders wirkungsvoll. Kreative und wirtschaftliche Lösungen wie diese sind beispielhaft und stellen einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des Arbeitsschutzes dar.

(Fotos: Armin Plöger/BG RCI)

Jahr:
Kategorie:
Kontakt:

2016
Organisation / Motivation